

10.08.2020 - 13:43 Uhr

ARTE zeigt die Dokumentation "Libanon - Ein Land als Geisel"



Strasbourg (ots) -

Anlässlich der Explosionen der letzten Woche in Beirut zeigt ARTE am Dienstag, 11. August um 23.35 Uhr eine aktualisierte Fassung der Dokumentation "Libanon - Ein Land als Geisel".

Die Explosionen in der vergangenen Woche versetzten Beirut und den ganzen Libanon in einen Schockzustand. Weit über hundert Tote, tausende Verletzte, die Straßen übersät von Trümmern. Hunderttausende sind obdachlos geworden. Und die Wut der Menschen wächst. Die Regierung des Libanon ist nicht in der Lage, die Katastrophe zu bewältigen. Das Land ist seit dem Ende des Bürgerkriegs in einem politisch-religiösen Proporzsystem gefangen. Besonders die von Iran finanzierte schiitische Hisbollah hält das Land im Würgegriff. Hisbollah-Führer sollen auch den Hafen kontrollieren, in dem mutmaßlich 2750 Tonnen Ammoniumnitrat explodierten.

Ein ARTE-Team um Autor Michael Richter hat die dramatisch instabile Lage im Libanon erkundet. Der Film zeigt, dass die Hisbollah ihre politische und militärische Stellung in den letzten Jahren geschickt ausgebaut hat und inzwischen ein Staat im Staat ist. Aber es regt sich auch Widerstand. Zivilgesellschaftliche Kräfte versuchen, die alten Konfliktlinien zwischen den Konfessionen zu überwinden und mit demokratischen Mitteln andere Wege zu gehen.

Libanon - Ein Land als Geisel

von Michael Richter

NDR/ARTE, Vincent Productions, D 2020, 52 Minuten

> Dienstag, den 11. August um 23.35 auf ARTE

> Online auf arte.tv vom 11. August bis 9. November 2020

Weitere Informationen zum Programm finden Sie auf dem ARTE Presseportal unter presse.arte.tv

Pressekontakt:

Gabriele Dasch | gabriele.dasch@arte.tv | +33 3 90 14 21 56

Medieninhalte



Versöhnungsprojekt: Ehemals verfeindete Kämpfer reparieren gemeinsam Stromleitungen in der Syrien-Straße in Tripoli / Weiterer Text über ots und www.presseportal.de/nr/9021 / Die Verwendung dieses Bildes ist für redaktionelle Zwecke honorarfrei. Veröffentlichung bitte unter Quellenangabe: "obs/ARTE G.E.I.E./© Michael Richter"

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100056872/100853277> abgerufen werden.